

# Vorlesung: Politik der europäischen Integration

Gesamtregionalismus:  
Europarat und OSZE

(2. Mai 2006)

Anja Opitz

in Vertretung von Alexander Siedschlag

# EUROPARAT



COUNCIL OF EUROPE  
CONSEIL DE L'EUROPE

# Meilensteine der Entwicklung

- **5. Mai 1949**  
**Londoner Vertrag** zur Bildung des **Europarates**, von zehn Ländern unterzeichnet: Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Schweden und das Vereinigte Königreich.
- **4. November 1950**  
Unterzeichnung der vom Europarat in Rom ausgearbeiteten **Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und der Grundfreiheiten**, des ersten internationalen Rechtsinstruments zum Schutz der Menschenrechte.
- **18. September 1959**  
Gründung des **Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte** durch den Europarat in Straßburg auf der Grundlage der Europäischen Menschenrechtskonvention. Er soll die Einhaltung der Verpflichtungen, die sich für die einzelnen Vertragsstaaten ergeben, sicherstellen.
- **18. Oktober 1961**  
Unterzeichnung der **Europäischen Sozialcharta** des Europarates in Turin, als Pendant zur Europäischen Menschenrechtskonvention im Bereich der wirtschaftlichen und sozialen Rechte.

# Meilensteine

- **26. November 1987**  
Unterzeichnung der vom Europarat ausgearbeiteten **Europäischen Konvention zum Schutz vor Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe**.
- **8. Juni 1989**  
Einrichtung des **Sondergaststatus** durch die Parlamentarische Versammlung des Europarates zwecks engerer Verbindung mit den Parlamenten der neuen Mitgliedstaaten, die sich im Übergang zur Demokratie befinden.
- **10. Mai 1990**  
Einrichtung der **Europäischen Kommission für Demokratie durch Recht** („Venedig-Kommission“) durch den Europarat. Sie beschäftigt sich mit juristischen Garantien für die Demokratie.
- **6. November 1990**  
Der erste **Staat des ehemaligen Ostblocks** tritt dem Europarat bei: **Ungarn**

# Meilensteine

- **8. und 9. Oktober 1993**  
**Erstes Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs des Europarates in Wien:** Verabschiedung einer Erklärung, die die gesamteuropäische Ausdehnung der Organisation bestätigt und ihr neue Verantwortung anvertraut, insbesondere im Bereich des Schutzes nationaler Minderheiten und der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz.
- **1. Februar 1995**  
Unterzeichnung der **Rahmenkonvention des Europarats für den Schutz nationaler Minderheiten.**
- **10. und 11. Oktober 1997**  
**Zweites Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs des Europarates in Straßburg (Frankreich).**
- **1. November 1998**  
Einrichtung des einheitlichen ständigen **Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte** in Straßburg nach Protokoll Nr. 11 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, das das bestehende System ersetzt.

# Meilensteine

- **5. Mai 1999**  
50. Geburtstag des Europarates.
- **4. November 2000**  
50. Geburtstag der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten.
- **15. Juli 2002**  
Verabschiedung der „Leitlinien über die Menschenrechte und den Bekämpfung des Terrorismus“.

# Struktur des Europarates

Europäischer  
Gerichtshof  
für  
Menschenrechte

Ministerkomitee  
*Beschlussorgan*

Außenminister der  
Mitgliedstaaten

Parlamentarische  
Versammlung

Nationale  
Parlamentarier

Kongress der  
Gemeinden und  
Regionen Europas

Vertreter Städte,  
Gemeinden,  
Regionen

## 46 Mitgliedstaaten

Albanien (13.07.1995)	Estland (14.05.1993)	Lettland (10.02.1995)	Norwegen (05.05.1949)	Slowenien (14.05.1993)
Andorra (10.11.1994)	Finnland (05.05.1989)	Liechtenstein (23.11.1978)	Österreich (16.04.1956)	Spanien (24.11.1977)
Armenien (25.01.2001)	Frankreich (05.05.1949)	Litauen (14.05.1993)	Polen (26.11.1991)	Tschechische Republik (30.06.1993)
Aserbaidshan (25.01.2001)	Georgien (27.04.1999)	Luxemburg (05.05.1949)	Portugal (22.09.1976)	Türkei (09.08.1949)
Belgien (05.05.1949)	Griechenland (09.08.1949)	Malta (29.04.1965)	Rumänien (07.10.1993)	Ukraine (09.11.1995)
Bosnien und Herzegowina (24.04.2002)	Irland (05.05.1949)	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (09.11.1995)	Russische Föderation (28.02.1996)	Ungarn (06.11.1990)
Bulgarien (07.05.1992)	Island (07.03.1950)	Moldawien (13.07.1995)	San Marino (16.11.1988)	Vereinigtes Königreich (05.05.1949)
Dänemark (05.05.1949)	Italien (05.05.1949)	Monaco (05.10.2004)	Schweden (05.05.1949)	Zypern (24.05.1961)
Deutschland (13.07.1950)	Kroatien (06.11.1996)	Niederlande(05.05.1949)	Schweiz (06.05.1963)	
			Serbien und Montenegro (03.04.2003)	
			Slowakei (30.06.1993)	

# Sekretariat

## ■ Mandate:

- Kabinetts des Generalsekretärs und der Stellvertretenden Generalsekretärin
- Sekretariat des Ministerkomitees (SecCM)
- Sekretariat der Parlamentarischen Versammlung
- Direktion für Kommunikation und Politische Forschung (DCR)
- Direktion für strategische Planung (DSP)
- Direktion des Protokolls
- Direktion für interne Revision
- Generaldirektion für politische Angelegenheiten (DGAP)
- Generaldirektion für rechtliche Angelegenheiten (DG I)
- Generaldirektion für Menschenrechte (DG II)
- Generaldirektion für sozialen Zusammenhalt (DG III)
- Generaldirektion für Bildung, Kultur, Kultur- und Naturerbe, Jugend und Sport (DG IV)
- Generaldirektion für Verwaltung und Logistik (DGAL)
- Sekretariat des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
- Büro des Menschenrechtskommissars
- Kanzlei des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

# Persönlichkeiten

## Auswahl



**Terry Davis**  
Secretary General of the  
Council of Europe



**Bruno Haller**  
Parliamentary Assembly  
Secretary General



**René van  
der Linden**  
President of the  
Parliamentary  
Assembly



**Maud De  
Boer-Buquicchio**  
Deputy Secretary General of  
the Council of Europe



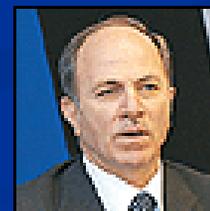
**Mihai-Razvan  
Ungureanu,**  
Romanian Minister for  
Foreign Affairs



**Alvaro Gil-Robles**  
Commissioner for Human Rights



**Luzius Wildhaber**  
President of the European  
Court of Human Rights



**Giovanni Di Stasi**  
President of the Congress  
of Local and Regional Authorities  
of the Council of Europe

# Ziel der Arbeit des Europarates

- Der Europarat wurde gegründet, um:
  - • die Menschenrechte und die parlamentarische Demokratie zu schützen und die Rechtsstaatlichkeit sicherzustellen,
  - • europaweit Abkommen zur Harmonisierung der sozialen und rechtlichen Praktiken der Mitgliedsstaaten zu schließen,
  - • das Bewusstsein für die europäische Identität zu wecken, die sich auf die gemeinsamen und über die Kulturunterschiede hinausgehenden Werte gründet.

# Wesentliche Aufgaben

- politischer Anker und Hüter der Menschenrechte für die postkommunistischen Demokratien Europas
  - *Die Generaldirektion Menschenrechte trägt die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung der Politik und Standards des Europarates im Bereich der Menschenrechte. Sie überwacht darüber hinaus Menschenrechtsabkommen und verwandte Mechanismen.*
  - *Im juristischen Bereich trägt der Europarat auf der Grundlage von Standards, die innerhalb der Organisation definiert werden, zur Harmonisierung der europäischen Rechtsordnungen bei. Sein allgemeines Ziel besteht darin, die Einführung und Entwicklung von demokratischen Einrichtungen und Verfahren auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie die Einhaltung der Grundsätze des Rechtsstaates zu fördern.*
- den Ländern Mittel- und Osteuropas zu helfen, gemeinsam mit den Wirtschaftsreformen auch die politischen, rechtlichen und konstitutionellen Reformen durchzuführen und zu konsolidieren
- Sachkenntnisse in Bereichen wie Menschenrechte, kommunale Demokratie, Erziehung, Kultur und Umwelt zur Verfügung zu stellen.

# Verwirklichungen

- **199 Konventionen** oder europäische Verträge mit Gesetzeskraft, von denen viele auch den Nicht-Mitgliedsstaaten offen stehen, zu Fragen, die von Menschenrechten bis hin zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens, von der Verhütung von Folter bis hin zum Datenschutz oder zur kulturellen Zusammenarbeit reichen.
- **Empfehlungen für die Regierungen**, in denen die grundlegenden Prinzipien bezüglich Recht, Gesundheit, Medien, Erziehung, Kultur und Sport definiert sind.

*Intergouvernementales Tätigkeitsprogramm*

# Teilabkommen

- Nord-Süd Zentrum
- Europäisches Fremdsprachenzentrum in Graz
- Europäische Kommission für Demokratie durch Recht: Venedig Kommission
- Pompidou – Gruppe
- Staatengruppe gegen Korruption: GRECO
- Fonds Eurimages

# Direktionsübergreifende Projekte und Zusammenarbeit

- Der Generalsekretär des Europarates hat im Januar 2002 für die Dauer von drei Jahren zwei Projekte gestartet, die Priorität haben: „Die demokratischen Institutionen in Aktion“ und „Antworten auf die alltägliche Gewalt in einer demokratischen Gesellschaft“
- Demokratie Partnerschaften
- Gewalt Partnerschaften
- Gemeinsame Programme Europarat und Europäische Kommission

# Integrationsbegriff

- Kontroverse zwischen Föderalisten und Unionisten
- *Frage des Souveränitätsverzichts*
- **Supranational** (Monnet) vs. **Intergouvernemental** (Metternich)
- Politischer und wirtschaftlicher Zusammenschluss europäischer Staaten unter begrenzter nationaler Souveränitätsbeschränkung
- Erste **supranationale Organisation** nach funktionalistischem Integrationstyp: EGKS
- **Funktionalismus**: durch Integration einzelner Sektoren ergibt sich sachlogischer Druck zur Übertragung immer weiterer Funktionen bis sich umfassende Union erreichen lässt.
- **form follows function**



# Beispiel Prüfungsfrage

## *Europarat – Europäischer Rat – Rat der EU?*

- **Europarat:** völkerrechtliches Organ mit Sitz in Straßburg > keine EU-Institution
- Zusammenschluss zu einer engen Verbindung der Mitgliedstaaten zum Schutze der Menschenrechte und der Förderung der Ideale und Grundsätze, die ihr gemeinsames Erbe bilden
- **Europäischer Rat:** Regelmäßige Zusammenkunft der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten der EU zur Festlegung der Gemeinschaftspolitik. > EU-Institution
- Konstitutioneller Architekt und allgemeiner politischer Impulsgeber
- **Rat der EU = Ministerrat:** Repräsentation der Vertretung der MGS im politischen System der EU; Vertreter der MGS auf Ministerebene > EU-Institution
- Rat der Außenminister, Rat der Agrarminister, ECOFIN-Rat der Wirtschaft und Finanzen

# *Vom KSZE-Prozess zur OSZE*



# Der KSZE-Prozess

## *Ein historischer Überblick*

- November 1972 - Juni 1973: 1. Vorbereitungsphase, Dipoli (Helsinki)
- September 1973 - Juli 1975: 2. Vorbereitungsphase, Genf, Ausarbeitung der Schlussakte
- 1. August 1975: Gipfelkonferenz der KSZE, Unterzeichnung der „Schlussakte der KSZE“
- *KSZE-Folgekonferenzen*
  - 1977-78 Belgrad
  - 1980-83 Madrid
  - 1986-89 Wien
  - 1992 Helsinki

# Charakteristika des KSZE I

- Management der Block-Konfrontation während des Kalten Krieges
- Antagonistische Kooperation
- Etablierung eines kontinuierlichen Dialogs zur Herstellung von Sicherheit und gemeinsamer Normsetzung
- Grundlage für die „friedliche Revolution“ vor allem Schlussakte von Helsinki

# Die Schlussakte von Helsinki

- Korb I: Prinzipienkatalog, u. a. Gewaltverzicht, Unverletzlichkeit der Grenzen (aber nicht Unveränderbarkeit), Achtung von Menschenrechten und Grundfreiheiten
- Korb II: Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Umwelt, Sicherheit, Mittelmeerraum
- Korb III: Grundsätze der Zusammenarbeit im humanitären und anderen Bereichen, Erleichterung von menschlichen Kontakten über die Blockgrenzen hinweg, Informationsaustausch

# Charakteristika der KSZE II

- Konfliktmanagement bis Mitte der 90er Jahre
- Transformationsprozesse in Mittel- und Osteuropa → starke Westorientierung
- Good Governance
- Schaffung von Instrumenten zur Konfliktprävention

# KSZE II zur OSZE

- 1990:
  - Charta von Paris
  - Kopenhagen-Dokumente
- 1991: Moskauer Dokumente
- 1992: Helsinki Dokument: „The Challenges of Change“
- 1994: Budapester Entscheidung: „Towards a Genuine Partnership in a New Ara“
- 1996: Lissabon Erklärung über ein „Gemeinsames und umfassendes Sicherheitsmodell für Europa im 21. Jahrhundert“
- 1999: Gipfeltreffen von Istanbul zur Verabschiedung der Europäischen Sicherheitscharta

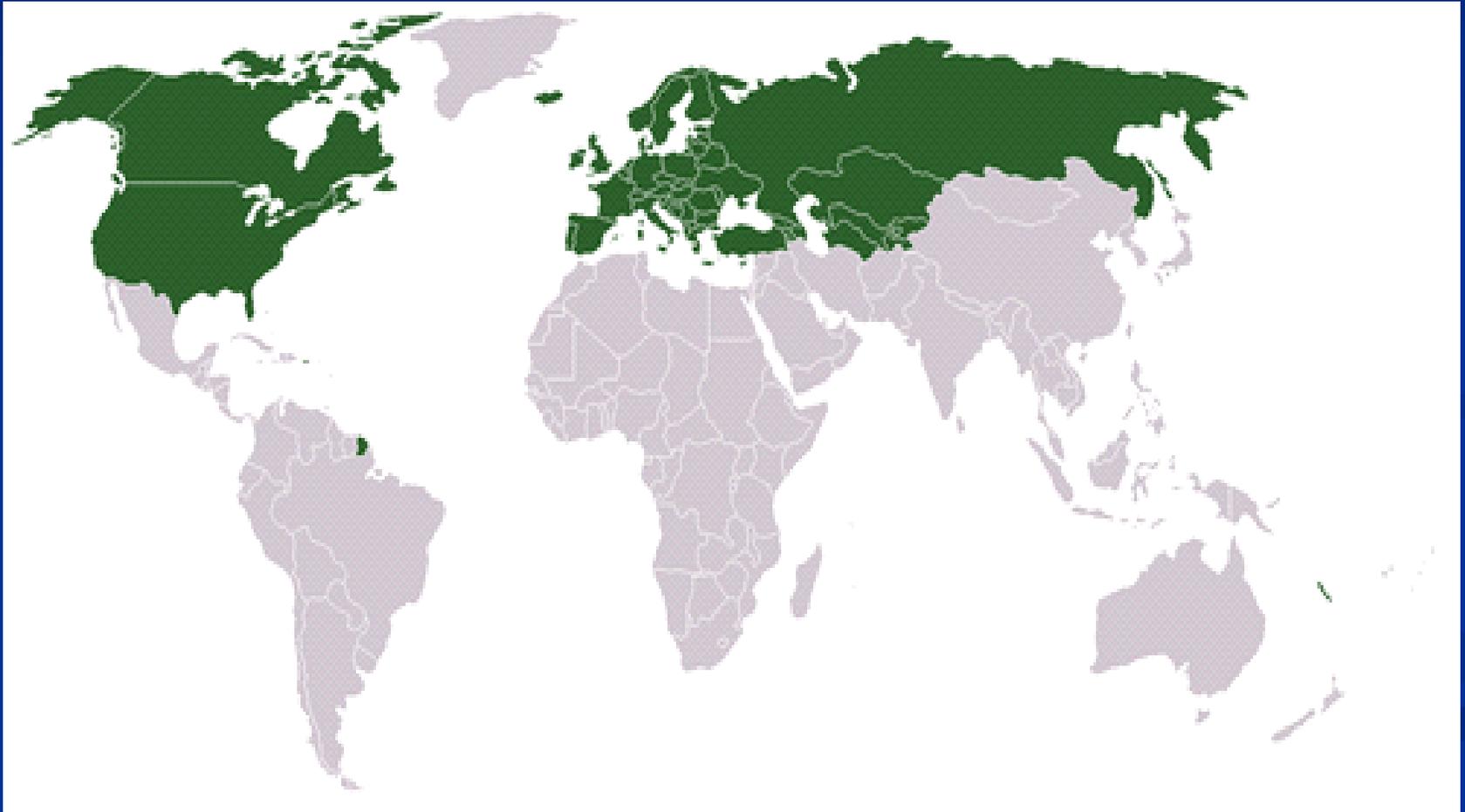
# Was ist die OSZE?



# Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

- Organisation kooperativer Sicherheit
- Ziel: *Wahrung der Sicherheit und territorialen Unversehrtheit der teilnehmenden Staaten*
- Politische Mittel: *Zusammenarbeit und Dialog*
- Beschlussfassung *mehrheitlich durch Konsens*
- Regionale Reichweite

# Teilnehmerstaaten der OSZE



# OSZE als Teil der Europäischen Sicherheitsarchitektur

- Ungeteilte Sicherheit
- Konfliktverhütung
- Wiederaufbau nach Konflikten
- Instrumente präventiver Diplomatie
- OSZE-Missionen
- OSZE als regionale Abmachung
- Rüstungskontrolle
- Dialog mit anderen Ländern

# Konflikt-Kontinuum

- Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR/ODIHR)
- Hoher Kommissar für nationale Minderheiten
- OSZE-Beauftragter für Medienfreiheit
- Koordinator für die wirtschaftliche und Umweltdimension
- Vergleichs- und Schiedsgerichtshof der OSZE
- Beobachter und fact finding-Missionen
- Langzeitmissionen

# Konflikt-Kontinuum

- Frühwarnung, Konfliktprävention, Konfliktbearbeitung, Normalisierung der Lage nach Konflikten
- Präventivdiplomatie
- Friedenserhaltende Operationen
- Friedensaufbau
- Friedliche Streitbeilegung
- Schieds- und Vergleichsverfahren

# OSZE-Missionen

- Frühwarnung und Konfliktprävention
- Konfliktbearbeitung und Krisenmanagement
- Normalisierung der Lage nach Konflikten
- Stärkung der Demokratie und Förderung der Menschenrechte
- Unterstützung bei der Umsetzung bilateraler Konflikte
- Friedenserhaltende Operationen

# Gremien der OSZE

# OSZE

Organisation für Sicherheit  
und Zusammenarbeit  
in Europa



Vergleichs- und  
Schiedsgerichtshof (Genf)

Büro für demokratische  
Institutionen und  
Menschenrechte (Warschau)

Hoher Kommissar für  
Nationale Minderheiten  
(Den Haag)

Beauftragter für die  
Freiheit der Medien (Wien)

**Treffen der Staats-  
und Regierungschefs**

alle zwei Jahre

**OSZE-Ministerrat**

*Außenminister  
der 55 Teilnehmerstaaten*  
Zentrales Beratungs- und  
Beschlussorgan der OSZE  
tagt in der Regel 1x jährlich

**Ständiger Rat**

Permanentes Beratungs-  
und Beschlussorgan (Wien)

**Hoher Rat  
– Wirtschaftsforum –**

*Politische Direktoren  
der Auswärtigen Dienste*

**Amtierender  
Vorsitzender**

(Außenminister der OSZE-  
Staaten in jährlichem Wechsel)

**Generalsekretär**

**OSZE-Sekretariat**  
(Wien/Prag)

**Forum für Sicher-  
heitskooperation**

verhandelt über Abrüstung,  
Vertrauens- und Sicherheits-  
bildung usw. (Wien)

**Parlamentarische  
Versammlung**

(Kopenhagen)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

